Energie- und Umwelttechniker/in HF

leiten, führen, bedienen, planen, produzieren, reagieren, testen, optimieren

Energie- und Umwelttechniker wie auch Energie- und Umwelttechnikerinnen sind Experten in anspruchsvollen Energie- und Umweltfragen und in der effizienten und schonenden Nutzung von Energie und Ressourcen. Sie arbeiten in der Regel in Betrieben der Industrie oder im Bausektor, in Verbänden, Vereinen, Energieberatungsstellen oder Energieversorgungsunternehmen mit regionaler, nationaler oder europäischer Ausrichtung. Dort sind sie als Vorgesetzte für den umweltgerechten Betrieb der technischen Anlagen verantwortlich.

Die Techniker und Technikerinnen entwerfen Lösungskonzepte, die energie- und ressourcenschonende Prozesse sowie umweltverträgliche Materialien und Komponenten enthalten. Sie veranlassen Massnahmen zum Schutz von Mitarbeitenden, Bevölkerung und Umwelt.

Im Mittelpunkt ihres Tuns steht die Nutzung erneuerbarer Formen von Energieerzeugung. Sie analysieren, projektieren und optimieren technische Anlagen, entwickeln, konstruieren und implementieren ganze Systeme und sorgen für deren umweltgerechten Betrieb. Dabei kommen verschiedene Anwendungen aus der Maschinentechnik, Elektrotechnik, Steuerungstechnik sowie Energie- und Umwelttechnik zum Einsatz.

Was und wozu?

- Damit die Sonnenenergie optimal genutzt werden kann, konzipiert der Energie- und Umwelttechniker Photovoltaikanlagen an exponierten Hausdächern und Fassaden, nimmt sie in Betrieb, wartet sie und gewährleistet das einwandfreie Funktionieren.
- Damit die Unternehmen, Organisationen und Verbände im Energie- und Umweltmanagement stets gut informiert über alle umweltrelevanten Aspekte in den Bereichen Wasser, Abfall, Energie, Verkehr, Beschaffung, Baumassnahmen und Sanierungen sind, berät sie die Energie- und Umwelttechnikerin kompetent.
- Damit der Betrieb einer Anlage verbessert wird und sicherer, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher vonstatten geht, analysiert der Energie- und Umwelttechniker die Energiebilanz und misst Energie- und Stoffdaten. Darauf aufbauend erarbeitet er konkrete Vorschläge und berücksichtigt dabei die Einhaltung der gesetzlich geforderten Emissionswerte.
- Damit auch in abgelegenen Berggebieten Energie gewonnen werden kann, plant und baut die Energie- und Umwelttechnikerin komplexe Wind- und Wasserkraftanlagen im Gebirge.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Lehre im Bereich Elektroinstallation, in der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, in der Bau- und Gebäudetechnik oder, für eine Sur-Dossier-Aufnahme, gleichwertiger Abschluss auf Sekundarstufe II. Bei berufsbegleitendem Bildungsgang eine Berufstätigkeit von mind. 50% in einem der Ausbildung verwandten Gebiet.

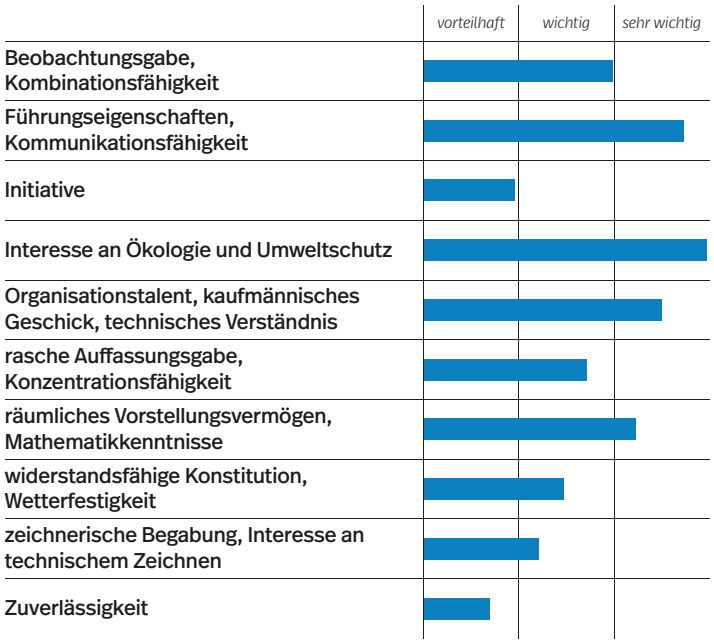
Ausbildung 3 Jahre berufsbegleitende Ausbildung oder 2 Jahre Vollzeit mit Praktikum.
Nach zwei Jahren Berufspraxis kann der europäisch anerkannte Titel «Ingenieur/in EurEta» beantragt werden.

Sonnenseite Energie- und Umwelttechniker und -technikerinnen sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt, da erneuerbare Energieträger und energieeffiziente Sanierungen immer wichtiger werden. Die Fachkräfte antizipieren die Energie- und Umweltzukunft und gestalten diese proaktiv mit. Sie sind geschätzte Gesprächspartner in Wirtschaft und Gesellschaft.

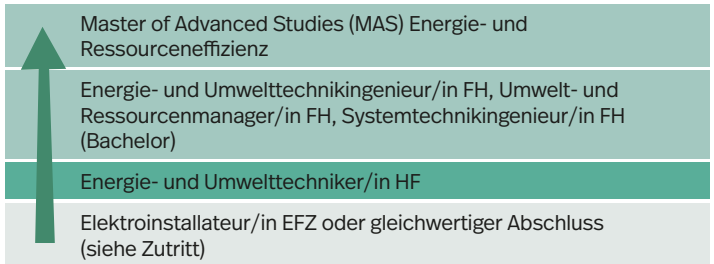
Schattenseite Die Fachkräfte müssen sich regelmässig weiterbilden, da sich die gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen ständig ändern und der technologische Wandel unaufhaltsam voran schreitet.

Gut zu wissen Energie- und Umwelttechniker und -technikerinnen arbeiten in der öffentlichen Verwaltung, in Produktions- und Dienstleistungsbetrieben oder Ingenieurbüros. Dort sind sie z.B. als Energie- und Umweltbeauftragte, Projektleiterinnen, Entwicklungs- und Inbetriebsetzungstechniker, Unterhalts- und Serviceleiterinnen, Produktmanager oder als Beraterinnen tätig.

Anforderungsprofil



Karrierewege



gateway.one Berufsinfo